

1 8 6 6 - 2 0 1 6

150

J A H R E



Kinderheim Brugg

Wohnheim | Tagessonderschule

Inhalt

12 Von den Anfängen bis heute 1866–2016

Rolf Alder

15 Ein Segen für die Stadt

Das Verhältnis des Kinderheims zur Stadt Brugg

Interview mit Natascha Barac

19 «Ich erlebte das Heim als offen»

Anna Bläuer

20 Unterwegs mit dem grossen Korbwagen

Erinnerungen an die Arbeit im Kinderheim in den 1960er- und 1970er-Jahren

Hans Bosch

22 Wie Krankheiten und Behandlungen sich in 150 Jahren änderten

Vom Kinderspital zum Kinderheim aus medizinischer Sicht

Rosmarie Bosshardt und Edi Lüthi

27 Wie Kinder mit geistiger Behinderung selbständig werden

Die Arbeit der Heilpädagogischen Schule Windisch

Kitty Cassée

29 Heimkonzepte gestern, heute – und morgen?

Der Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern in der Schweiz

Interview mit Tiziano Colella

33 «Die Grosszügigkeit, ändern eine Freude zu machen, begleitet mich heute noch»

Daniel Dähler

34 Ganz normale Häuser im Quartier

Der Neu- und Umbau von 2008 bis 2010

Michela Galli

39 Menschenrechte für Kinder

Die UNO-Kinderrechtskonvention

Bernadette Gasser, Linda Laghetto,
Michael Margotta, Hildegard Stierli

42 Zu ihren Diensten

Die «Dienste» sorgen dafür, dass das Kinderheim
tagtäglich funktioniert

Esther Gebhard-Schöni

43 Eine Stimme für die sozialen Unternehmen

Gründung und Entwicklung des Aargauischen Verbands
der Unternehmen mit sozialem Auftrag (AVUSA)

Ernst Guggisberg

45 Von der Armenerziehung zum Leben in modernen Wohngruppen

Die Geschichte des Kinderheims Brugg

Eva Haesler

53 Pionierin und Wohltäterin

Aus dem Leben der Gründerin Rosa Vögtlin

Christoph Häfeli

55 Lücken im Vollzug

Der zivilrechtliche Kinderschutz im Kanton Aargau

Franziska Herren

59 «Ganz reich werden, um recht helfen zu können»

Vom Leben und Wirken der ersten Schweizer Ärztin
Marie Heim-Vögtlin (1845–1916)

Interview mit Farah Huser

61 «Die Institution bewegt und entwickelt sich»

- Gérard Kahn
- 62 «Alle Tränen sind salzig. Wer das begreift, kann Kinder erziehen»**
Gedanken zu Janusz Korczak, Pädagoge
- J rg Lienhard
- 66 Wie viel ist uns professioneller Kinderschutz wert?**
 ber Kosten und Werte im Kinderschutz
- Monika Luginbühl
- 69 Und jetzt auch noch Medienpädagogik!**
Muss Medienpädagogik Teil der Sozialpädagogik werden?
- Luzius Mader
- 72 Wiedergutmachung für Heim- und Verdingkinder**
Ein düsteres Kapitel der Schweizer Sozialgeschichte wird aufgearbeitet
- Michael Marugg
- 75 Vom Objekt zur eigenen Rechtsperson**
Das Bild des Kindes im Zivilrecht der letzten 150 Jahre
- Catherine Meier
- 79 Es braucht eine gemeinsam gelebte Kultur**
Einblicke in die Arbeit und Strategie des Kinderheims
- Catherine Meier
- 81 Hier tagt der Kinderdelegiertenrat**
Debattieren und Mitgestalten im Kinderheim Brugg
- Hans Melliger
- 82 Heim-Wege**
 ber die Arbeit der Jugendanwaltschaft
- Beat Merkofer
- 85 Was Beistände bewirken können**
Erfahrungen seit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts
- Maria M gel
- 87 Heim, Heimat, Heimvorteil, Heimsuchung**
Gedanken über den Begriff «Heim» – und die Ziele von Heimplatzierungen
- Hansueli M sle
- 92 Interessenvertretung und Facharbeit**
Das Engagement des nationalen Dachverbands CURAVIVA Schweiz für Kinder- und Jugendinstitutionen
- Katharina M ller
- 95 Römische Patchworkfamilien**
Wie Frauen und Kinder im Legionslager von Vindonissa lebten
- Arthur Patrik
- 99 Neunzig Sitzungen für einen Kraftakt**
Rückblick auf den Neu- und Umbau des Kinderheims Brugg
- Interview mit Raffaella Rondinelli
- 102 «Die Erfahrungen waren intensiv und schön»**
- Daniel Rosch
- 103 Kindeswohlgefährdung**
Gedanken zu einem komplexen Begriff
- David Rossi
- 107 Flurin und die Schule der Luchse, Wölfe und B ren**
Eine erfundene Geschichte aus der Tagessonderschule
- Claudia Roth
- 110 Vom Bauchgefühl zum bewussten Handeln**
Das Kinderheim Brugg bildet Studierende der Sozialen Arbeit aus
- Interview mit Clemens Rust
- 115 «Die Welt wird grösser, bunter und vielfältiger»**
- Dominik Sauerländer
- 116 Der Aufklärer**
Leben und Wirken Heinrich Zschokkes
- Petrella Schüler Herrmann
- 119 Die Playmobil-Schlacht**
Aus der Praxis der Kinder- und Jugendpsychiaterin
- Andrea Schöpfbach
- 121 Vernachlässigten Kindern eine «Wohnstube» geben**
Pestalozzis Geist im Kinderheim Brugg

Martin Sigrist

124 Meine Zeit im Kinderheim

Und warum Technik die Empathie nicht ersetzen kann

Christoph Steinebach

125 Gemeinsam wohnen, leben, lernen

Wie das Kinderheim Brugg Inklusion verwirklicht

Andreas Steinmann

129 Prinzipien brechen für eine Institution mit Herz

Die Zusammenarbeit mit der Aargauischen Sprachheilschule

Doris Stump

131 Ohne staatsbürgerliche Rechte, mit sozialer Verantwortung

Frauen im 19. Jahrhundert – Das Damenkomitee

Interview mit Monja Tschanz

136 «Im Grossen und Ganzen seid ihr okay»

Jürg Unger-Köppel, Süsette Rusterholz

137 Psychisch kranke Kinder und Jugendliche wirksam unterstützen

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie konzentriert ihre Kräfte

Rolf von Moos

141 Kinder brauchen Vorfahren mit Visionen

Der Geist von einst wirkt bis heute

Markus Wopmann

144 Wie Kinderschutzgruppen arbeiten

Das Modell der Kinderschutzgruppe am Kantonsspital Baden

Franz Worbs, Sophia Siegenthaler

149 Diakonisches Engagement

Vom Kinderspital zum Reformierten Kinderheim Brugg

Evelyn Ziegler, Peter Merz

153 Am gleichen Strick ziehen

Die öffentliche Schule Brugg gratuliert

Erich Zuber

155 Die andere Welt

Rückblick auf die Arbeit als Stiftungsrat und Präsident

157 Wirkungsjahre der Leitungspersonen